



MULTIFUGE Fine Speed ist ein Multifunktions-Fugenmörtel, der speziell für hochwertige, schwach und nicht saugende Materialien im Innen- und Außenbereich geeignet ist. Durch die Hightech Speed Technologie ist ein schnelles Waschen von Wand- und Bodenflächen schon nach kurzer Zeit möglich. Die feine und glatte Oberfläche sorgt insbesondere bei exklusiven Wand- und Bodenflächen für das perfekte Finish. MULTIFUGE Fine Speed ist besonders geeignet für Feinsteinzeug, Steinzeug, Naturstein und Glasmosaik.

## EIGENSCHAFTEN

- Für Fugenbreiten bis 10 mm
- Flexibel - Für beheizte Flächen
- Feine, glatte Fugenoberfläche
- Wasser- und schmutzabweisend
- Schnelle Frühfestigkeit und hohe Ergiebigkeit
- Exzellente Wascheigenschaften
- Verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger\*
- Hoher Schutz gegen die Bildung von Schimmelpilzen
- Für Innen und außen

## ANWENDUNGSBEREICHE

Verfügung von

- Feinsteinzeug und Steinzeug
- vielen Natursteinen
- Keramik- und Glasmosaik
- Steingut

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.

Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien. Saugende Beläge werden bei Bedarf leicht vorgenässt, stark saugende Beläge gegebenenfalls mehrfach (stehende Nässe vermeiden).

Elastisch auszuführende Fugen sind mit S5 Supax System-Silikon bzw. S3 Supax Naturstein- und Spezial-Silikon zu versiegeln.

## VERARBEITUNG

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse mit gleichmäßigen Farbton entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- Fliesenbelag mit Gummiwischer oder Fuggummi verfugen
- überschüssiges Material diagonal abziehen
- vor dem Formen der Fuge Festigkeit prüfen (Daumenprobe)
- Oberfläche mit Hydroschwamm waschen (Waschwasser häufig wechseln)
- Mörtelschleier nach dem Aufrocknen von MULTIFUGE Fine Speed mit feuchtem Schwamm entfernen
- MULTIFUGE Fine Speed immer in gleicher Konsistenz anmachen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden

Leicht angesteiftes Material kann einmalig durch erneutes Aufschlagen des Fugenmörtels wieder in pastöse Konsistenz zurückversetzt werden.

Bei unglasierten Fliesen können eventuell zurückbleibende Zementschleier mit einem Zementschleierentferner beseitigt werden. Die Fugen sind dabei gründlich vorzunässen.

Im Falle intensiver Wärmeeinwirkung, insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung sowie starkem Wind oder Zugluft, ist die frische Verfugung durch geeignete Maßnahmen vor der Verdurstung zu schützen.

## VERARBEITUNG

Der Erhärtungsverlauf wird ebenso durch regelmäßiges Nachnässen des Fugenmörtels günstig beeinflusst.

## VERBRAUCH

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
30 x 60	4	8	0,34
60 x 60	4	8	0,23
2 x 2 (Mosaik)	3	3	1,33

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter [www.botament.de](http://www.botament.de).

## WICHTIGE HINWEISE

\* Die verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger bezieht sich auf einen Vergleich zu Botament Standard-Fugenmörteln.

Folgende Faktoren können zu Farbunterschieden bzw. Verfärbungen des Fugenmaterials führen:

- erhöhte Untergrundfeuchte
- stark unterschiedliche Saugfähigkeiten von Untergrund und Fliesenflanken
- ungewaschene Zuschlagstoffe im Verlegematerial
- Verunreinigungen von anschließenden Bauteilen
- verschmutztes Anmach- oder Waschwasser
- Überwässerung

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Die frische Verfugung darf nicht abgedeckt oder abgedeckt werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich insbesondere beim Einsatz der dunkleren Farbtöne Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Ferner besteht bei der Verfugung von Natursteinen, poliertem Feinsteinzeug sowie polierten kunstharzgebundenen Fliesen grundsätzlich die Gefahr der Pigmentfleckengesetzung. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverfugung.

Säurehaltige Reiniger können das Fugenmaterial schädigen. Bei Fragen zur Reinigung und bei der Einwirkung von Zement angreifenden Wässern auf den Fugenmörtel kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter [www.botament.com](http://www.botament.com) zur Verfügung.

## TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm <sup>3</sup>	~ 1,8	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 > 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 28	
Anmischverhältnis	l	~ 1,1 ~ 5,6	Wasser/4 kg Wasser/20 kg
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Begehbar nach	Minuten	~ 90	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 25	

## TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
		Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.	
Basis		schnell abbindende Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen, zementeichten Pigmenten und Additiven	
Farbton		weiß (Nr. 10), pergammon (Nr. 11), sandgrau (Nr. 15), silbergrau (Nr. 16), betongrau (Nr. 20), manhattan (Nr. 23), grau (Nr. 24), titangrau (Nr. 25), anthrazit (Nr. 26), basalt (Nr. 27), bahamabeige (Nr. 33), kakao (Nr. 38)	
Lieferform		4 kg-Sack: alle Farben 20 kg-Sack: sandgrau, silbergrau, beton-grau, manhattan, grau, titangrau, anthrazit	
Lagerung		In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.	
Reinigungsmittel		im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner	

**Anmerkung:** Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter [www.botament.com](http://www.botament.com) abgerufen werden. [2300015965]